

Pressemitteilung Nr. 7

vom 29. April 2021

„Mannheim passt einfach super“: Isabell Werth gewinnt im MVV-Reitstadion den Grand Prix Special vor Jessica von Bredow-Werndl

(ppb) Dritter Start, dritter Sieg: Die erfolgreichste Reiterin der Welt war am Donnerstag im MVV-Reitstadion beim 57. Mannheimer Maimarkt-Turnier einmal mehr nicht zu schlagen. Im Grand Prix Special um den Preis der Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung setzte sich die sechsmalige Olympiasiegerin Isabell Werth (Rheinberg) im Sattel ihrer 17 Jahre alten Westfalen-Stute Bella Rose - mit der sie die FEI Weltrangliste anführt - mit 80.277 Prozentpunkten durch. „Die erste Hälfte war wirklich super, das Angaloppieren war jedoch blöd“, zeigte sich Isabell Werth kritisch. „Aber für die kurze Zeit hätte ich das noch nicht erwartet“, freute sie sich. Schließlich präsentierte sie Bella Rose in Mannheim zum ersten Mal nach der langen Pause draußen. „Mannheim passt einfach super“, so die strahlende Siegerin.

Wie schon am Mittwoch im Grand Prix, kam die Weltmeisterin von 2018 in Tryon (USA), Jessica von Bredow-Werndl (Aubenhäuser) auf den zweiten Platz, sie saß im Sattel von Zaire-E, einer ebenfalls 17-jährige KWPN-Stute, und erhielt 78.723 Prozent. „Sie zeigt sich in absoluter Megaform, und sie ist cool drauf“, so von Bredow-Werndl angetan. Und das, obwohl Zaire-E seit Juni 2020 keinen Grand Prix Spezial mehr gegangen ist. „Es fängt an, richtig schön mit ihr zu werden, sie ist noch nicht verbraucht.“

Hubertus Schmidt (Borchen-Etteln), Team-Olympiasieger von 2004 in Athen, wurde mit 74.362 Prozentpunkten Dritter, er hatte Denoix PCH, einen neunjährigen Oldenburger Fuchshengst, gesattelt. Chefrichter Dr. Hans-Christian Matthiesen (Dänemark), der auch bei Olympia in Tokio richten wird, lobte: „Höhepunkte bei Isabells Vortrag waren, wie



immer, ihre Piaff-Passagen. Aber als sie auf die letzte Linie einbog, war sie bei mir noch Zweite, weil sie zwei Fehler gemacht hatte. Dann hat sie aber trotzdem gewonnen!“

